Notinsel-Ralley

Die Jugendsozialarbeit unserer Schule hat am 18.02. und 19.02.25 Frau Baumann vom Amt für kommunale Jugendarbeit mit der Notinsel-Rallye eingeladen. Alle ersten Klassen durften hier lernen, was eine Notinsel ist, wo diese sich auf ihrem Schulweg befinden und wofür sie diese nutzen können.

Die Gründe, warum Kinder eine Notinsel um Hilfe bitten, sind vielfältig. Mobbingsituationen, Verlaufen, Verlust von Geldbeutel, Schlüssel oder Handy, aber auch Übergriffe von Gleichaltrigen, älteren Kindern und Jugendlichen sowie von Erwachsenen finden auf der Straße statt und sind Teil unserer Lebensrealität. Eltern, Lehrkräfte, Jugendsozialarbeit und Kitafachkräfte sind die zentralen Ansprechpersonen für Kinder, damit sie die Notinsel kennenlernen und wissen in Not- und Gefahrensituationen das Richtige zu tun.

Die Welt ist nicht grundsätzlich gefährlich. Für die Entwicklung von Kindern ist es wichtig, den Schulweg ohne die Eltern und mit Schulfreunden eigenständig zu meistern. Dennoch können ein paar grundlegende Tipps und Regeln helfen, die (Schul-)wege für die Kinder sicher zu gestalten. Die Notinseln sind dabei ein wichtiger Baustein, damit Kinder sicher unterwegs sind.